Pressemitteilung

Aus dem Wirtschaftsministerium sind Pläne zu Gesetzes-Änderung bekannt geworden, die das Geschäftsmodell vieler Bürgerenergie-Genossenschaften massiv gefährden.

Als Reaktion darauf hat sich der Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft Kaiserstuhl eG mit einem offenen Brief an Frau Ministerin Reiche gewandt. Darin wird dargelegt, welche Nachteile den zivilgesellschaftlich organisierten Genossenschaften erwachsen würden, wenn diese Pläne Gesetz würden, aber auch welche negativen Folgen das für den Erfolg der Energiewende und das Erreichen der Klimaziele haben würde. Frau Reiche wird aufgefordert, dies nicht in dieser Weise umzusetzen.

Die näheren Ausführungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Anschreiben an Frau Reiche. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Öffentlichkeit über unsere Initiative informieren.

Für Rückfragen oder weitere Erläuterungen steht Ihnen gerne aus dem BEKA-Vorstand Herr Klaus Schittenhelm zur Verfügung unter 0152 2868 4786

Mit freundlichen Grüßen,

Renate Koch-Schöpflin
Kompetenzteam Werbung & Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerenergie Kaiserstuhl eG